



Schiedsstellenverfahren Erfüllung der Informationspflichten gemäß Art 13 DSGVO

Die Schiedsstellen des Kfz-Gewerbes nehmen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten den Schutz der individuellen Privatsphäre der Beteiligten am Schiedsstellenverfahren sehr ernst und berücksichtigen dies ausdrücklich bei allen betreffenden Geschäftsprozessen.

Daher informieren wir Sie nachstehend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen zustehenden datenschutzrechtlichen Ansprüche und Rechte.

I. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist:

Schiedsstelle der Kfz-Innung Unterfranken

Sandäcker 10

97076 Würzburg

Tel.: 09 31 / 2 79 91 - 0

E-Mail: info@kfz-innung-ufr.de

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

Schiedsstelle der Kfz-Innung Unterfranken

Datenschutzbeauftragter Sebastian Weckert

Sandäcker 10

97076 Würzburg

Tel.: 09 31 / 2 79 91 - 13

E-Mail: datenschutz@kfz-innung-ufr.de

II. Art und Umfang der Datenverarbeitung

Der hier zur Verfügung gestellte Schiedsstellenantrag dient der Einleitung und Durchführung eines Schiedsstellenverfahrens im Kfz-Gewerbe. Nimmt ein betroffener Kunde diese Möglichkeit wahr, so werden die folgenden im Antrag hinterlegten Daten der Verfahrensbeteiligten ausschließlich für die Bearbeitung des Schiedsantrages und die Durchführung des Schiedsverfahrens verarbeitet.

Vom Antragsteller:

Name und Vornamen, Wohnanschrift, Geburtsdatum, Geschlecht, Personalausweis- bzw. Passnummer, gegebenenfalls Telefonnummer, E-Mail-Adresse. Darüber hinaus Fahrzeugdaten (z.B. Km-Stand und Kennzeichen) sowie fahrzeugbezogene Unterlagen (z.B. Rechnungen und Kaufvertrag) und Beweismittel. Ggf. auch Name und Anschrift von Zeugen.

Vom Kfz-Betrieb:

Name, Firmenanschrift, ggf. E-Mail-Adresse und Telefonnummer von Ansprechpartnern.

III. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten bei der Beantragung dieses Streitschlichtungsverfahrens ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) u. c) DSGVO i.V.m. den einschlägigen Rechtsgrundlagen zur Durchführung von Schiedsverfahren (Gesetze, Verordnungen,

Durchführungsbestimmungen für die Schiedsstellen, DS-GVO, Bundesdatenschutzgesetz etc.). Darüber hinaus basiert die Datenverarbeitung auch auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

IV. Zweck der Datenverarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Durchführung der vorgerichtlichen Streitschlichtung durch die Schiedsstelle verarbeitet. In diesem Zusammenhang ist die Verarbeitung der Daten auch zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen sowie zur Wahrnehmung der beantragten Streitschlichtung erforderlich. Außerdem stellt dies auch das erforderliche berechnete Interesse an der Verarbeitung der Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO dar.

V. Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger der personenbezogenen Daten sind neben der Schiedsstelle und den Vertretern der Schiedskommission auch die Verfahrensbeteiligten. Innerhalb der Schiedsstelle bzw. innerhalb deren Geschäftsstelle erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, welche diese zur Bearbeitung des Schiedsstellenantrags benötigen. Gleiches gilt für eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen. Darüber hinaus erhält der jeweils angegebene Antragsgegner eine Kopie des Schiedsstellenantrags. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dass Sie zuvor eingewilligt haben.

VI. Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Für die im Schiedsantrag der Schiedsstelle übermittelten Daten ist dies dann der Fall, wenn der infolge des Schiedsantrags gesetzte Schiedsstellenfall in Gänze beendet ist. Beendet ist der Schiedsstellenfall dann, wenn sich aus den Umständen eine abschließende Klärung des Sachverhalts entnehmen lässt.

VII. Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO sowie das Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an eine der unter Abschnitt I genannten Kontaktdaten.

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich darüber hinaus bei einer Aufsichtsbehörde beschweren.